



miteinander

In der Pfarrgemeinde Frankenmarkt St. Nikolaus

Ausgabe 2

Advent 2025



© Pixabay

S. 2	Worte des Pfarrkurats	S. 7	Neue Bücherei
S. 3	Strukturreform	S. 8	Spiegelgruppe, Krankensalbung, Pastoralkonzept
S. 4-5	Umbau Pfarrheim	S. 9	Ministrantenausflug, Weg in die Stille
S. 5	Einführung Seelsorgeteam	S. 10	Ehejubiläen, Chronik
S. 6	Eröffnung Pfarrheim	S. 11	Infos Pilger- und Kulturreise
S. 7	Amtsübergabe Pfarrsekretariat, Vortrag KBW	S. 12	Termine

Geschätzte Pfarrgemeinde!

Advent: Das Warten, das zum Staunen führt

„Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht.“ (Jesaja 9,1)

In jedem Advent lädt uns die Kirche zu einer Zeit des sehnuchtsvollen Wartens ein. Eine Kerze nach der anderen wird entzündet, die Lieder klingen sanfter und ernster, die Schrift flüstert von einer Verheißung, die sich bald erfüllen wird. „Das Volk, das im Dunkel lebt, sieht ein helles Licht“ – so ruft der Prophet Jesaja (Jes. 9,1). Es ist das Licht Christi – noch nicht voll sichtbar, aber schon im Aufgehen.

Der Advent lehrt uns, was es heißt, zu Vertrauen, bevor wir sehen. Wir sehen die Erfüllung noch nicht – aber wir glauben daran. Marias „Ja“ zum Engel war ein Akt reinen Glaubens: Sie vertraute dem Wort Gottes, bevor sie dessen Frucht sah. Josef glaubte der Botschaft im Traum und gehorchte schweigend. Auch die Hirten glaubten dem Engelsruf und eilten nach Betlehem. Glaube ist also kein Wunschdenken, sondern Vertrauen auf den Gott, der sein Wort hält. Der Advent ist unser jährliches Einüben dieses Vertrauens – Warten in der Dunkelheit, in der Gewissheit, dass das Licht kommen wird.

Wenn Weihnachten dann in Licht und Freude aufbricht, verkündet es: Das Heil ist ein Geschenk, keine Leistung. „Heute ist euch der Retter geboren“ – sagt der Engel – *euch!* Nicht, weil wir ihn verdient hätten, sondern weil Gott die Welt so sehr geliebt hat, dass er seinen einzigen Sohn gab (Joh. 3,16). An der Krippe bringt niemand Ausweise oder Verdienste mit. Die Armen, die Fremden und Unbekannten sind die Ersten, die niederknien. Das Christuskind rettet nicht die Würdigen, sondern die Glaubenden. Hier erkennen wir das Herz des christlichen Glaubens: **Das Heil geschieht allein aus Gnade, allein durch den Glauben** (vgl. Eph. 2,8–9). Wir können den Himmel nicht erklimmen – der Himmel neigt sich in Jesus zu uns herab.

Doch dieser Glaube ist nicht untätig. Wahrer Glaube bewegt Herz und Hand. Er führt Maria dazu, zu tragen; Josef, zu beschützen; die Hirten, zu verkünden; und die Weisen, anzubeten. Der Glaube bringt Früchte hervor – nicht um das Heil zu *verdienen*, sondern als freudige Frucht dessen, der es *empfangen* hat.

So üben wir im Advent diesen lebendigen Glauben: glauben, bevor wir sehen; vertrauen, bevor wir verstehen; handeln, weil wir geliebt sind. Jedes Gebet, jede

Kerze, jede Tat der Güte sagt: „Herr, ich glaube – mir geschehe nach deinem Wort.“

Wenn wir die Kerzen des Advents entzünden, erinnert uns das daran: Das größte Licht ist nicht das, das wir selbst schaffen, sondern das, das wir empfangen. Die Welt wird nicht durch unsere Anstrengung gerettet, sondern durch unser Vertrauen auf den, der zu uns gekommen ist, der immer noch kommt und wiederkommen wird. **Machen wir unser Herz zu einer Krippe – einem Ort, an dem Jesus neu geboren werden kann. Verbringen wir jeden Tag Zeit im Gebet (v. a. vor dem Adventskranz), auch wenn es nur ein paar Minuten Stille vor Ihm sind.** Bekennen wir unsere Sünden – Versöhnung ist eine der besten Möglichkeiten, unsere Seele auf die Weihnachtsfreude vorzubereiten (Versöhnungsfeier am 16.12. um 19 Uhr). Tun wir barmherzige Taten – besuchen wir jemanden, der einsam ist, vergeben wir jemandem, geben wir heimlich jemandem, der in Not ist. So werden wir warten – im Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe – damit unsere Herzen bereit sind, das Lied der Engel an Weihnachten mitzusingen: „**Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen seiner Gnade!**“



Unsere neue Pfarre - FRANKENMARKT- mit 13 Pfarrgemeinden ist schon seit 1. Juli in Kraft getreten und wurde am 5. Juli gegründet. Die Bestellung unseres Pfarrgemeinde - St. Nikolaus - Seelsorgeteams (SST) wurde am 19. Oktober durch Pfr. Greinegger durchgeführt. Pfarrkurat Dr. Anthony Ejeziem bleibt der hauptamtliche Begleiter des Seelsorgeteams; Fr. Eva Maria Hitzl ist die Sprecherin des SST sowie Zuständige für die Gemeinschaft; Fr. Klaudia Rahofer ist zuständig für Verkündigung, und Hr. Anton Breitwimmer für Finanzen. Jeder und jede nimmt seine Funktion wahr. Unsere neue Pfarrsekretärin, Fr. Eva Haberl, ist schon seit Juli im Dienst. Wir heißen sie willkommen. Wir bedanken uns bei allen, die sich in unserer Pfarrgemeinde engagieren bzw. einbringen.

Am 29.12. um 10 Uhr findet eine afrikanische Messe im Rahmen der Nigerianischen Priester- und Ordensfrauenentreffen in Fornach statt, zu der ich euch alle sehr herzlich einlade. Anschließend findet eine Agape am Kirchenplatz statt.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und allen euren Lieben gesegnete Adventzeit und ein mit Freude erfülltes Weihnachtsfest!

Euer Pfarrkurat und Hauptamtlicher Begleiter
Anthony Ifeanyichukwu

Struktur-Reform

Die Diözese Linz befindet sich in einem Strukturprozess. Die Diözesanleitung mit Bischof Dr. Manfred Scheuer hat vor einigen Jahren festgelegt, dass aus den Dekanaten jeweils eine große Pfarre werden soll. Diese Reform hat die Ursache im Priestermangel und auch in der weniger werdenden Zahl der Katholiken und deren geringere Beteiligung am kirchlichen Leben. Seit 1. Juli 2025 ist bei uns die Strukturreform der Pfarren umgesetzt. Am Samstag, den 5. Juli gab es bei der Vorabendmesse in St. Georgen die Amtseinführung durch Generalvikar Dr. Severin Lederhilger.

Was hat sich dadurch verändert?

Das Dekanat Frankenmarkt wurde zur Pfarre Frankenmarkt, alle 13 bisherigen Pfarren sind Pfarrteilgemeinden. Eine Pfarre Vöcklamarkt gibt es nicht mehr, ebenso wie eine Pfarre Mondsee oder St. Georgen. Die bisherige Pfarre Frankenmarkt heißt jetzt Pfarrgemeinde Frankenmarkt-St. Nikolaus.

Was bringt diese Strukturreform?

Für die meisten Gottesdienstmitfeiernden verändert sich nichts. Es gibt weiterhin die Messen, Taufen, Beerdigungen hier in Frankenmarkt. Für Priester ist eine Entlastung darin, dass sie nicht in mehreren Pfarren zu jeder Pfarrgemeinderatssitzung gehen müssen und vieles in der Verwaltung abgeben können.

Wer leitet die neue große Pfarre?

Die Pfarre wird von mir als Pfarrer und den beiden Vorständen/innen geleitet. Es gibt bei uns einen Pastoralvorstand (Mag. Johannes Mairinger) und eine Verwaltungsvorständin (Daniela Riedl).

Wo ist der Sitz der Pfarre?

Die Pfarre heißt Frankenmarkt wie das bisherige Dekanat; das war der kleineste gemeinsame Nenner bei den vielen Regionen Mondseeland, Attergau, Vöcklatal und Frankenburg. Das Pfarrbüro ist in Vöcklamarkt und die Pfarrkirche ist in St. Georgen.

Welche Bezeichnung haben die Priester und Seelsorger?

Ich bin jetzt offiziell Pfarrer von Frankenmarkt, so steht es auf allen künftigen Dokumenten. Und der bisherige Pfarradministrator Dr. Anthony Ejezim ist Pfarrkurat von

Frankenmarkt-St. Nikolaus. In den Pfarrteilgemeinden übernehmen dies die bisherigen Pfarrer, mit einer anderen Funktionsbezeichnung: Pfarrvikar, Pfarrkurat, Kurat oder Kooperator.



Wo muss ich hingehen, wenn ich ein Kind taufen will, eine Hochzeit vereinbaren möchte?

Dazu ist wie bisher das Pfarrbüro hier in Frankenmarkt-St. Nikolaus zuständig. Es werden auch alle Kinder hier getauft.

Was geschieht mit dem Geld?

Auch dieses bleibt in der Pfarrgemeinde. Die Einnahmen der Tafelsammlung, des Erntedankfestes und des Friedhofs usw. dienen weiterhin zur Finanzierung der verschiedenen Aufgaben hier in der Pfarrgemeinde Frankenmarkt-St. Nikolaus.

Gibt es weiterhin einen Pfarrgemeinderat?

Der Pfarrgemeinderat bleibt bestehen, auch die verschiedenen Ausschüsse. Statt der Pfarrgemeinderatsleitung gibt es nun ein Seelsorgeteam, das die Teilgemeinde zusammen mit dem zuständigen hauptamtlichen Seelsorger oder Seelsorgerin leitet. Auf der neuen Pfarrebene gibt es den Pastoralrat, der alles koordiniert. Aus jeder Teilgemeinde gibt es je zwei, die in diesem Gremium mitarbeiten. Und es gibt einen Wirtschaftsrat, wo die finanziellen und baulichen Anliegen besprochen werden.

Liebe Pfarrgemeinde!

Reformen und Erneuerungen brauchen ihre Zeit und vieles ist gewöhnungsbedürftig. Man kann vergangenen Strukturen nachweinen oder einfach sich auf das Neue einlassen und das Beste daraus machen. Es ist auch für mich nicht immer einfach und ich weiß nicht, was die neue Rolle als „Großpfarrer“ alles mit sich bringen wird. In früheren Zeiten sagte man einfach: In Gott's Nam. Mit Gott und miteinander wollen wir den Weg der Kirche hier in unserer Pfarre weitergehen.

Johann Greinegger, Pfarrer

Die Umbau- und Renovierungsarbeiten am bestehenden, jedoch in die Jahre gekommenen Pfarrheimes sind abgeschlossen.

Wie allseits bekannt ist, kam es im Jahr 2018 zu einem Brand unseres Pfarrhofes.



Verschiedene Projekte und Planungsvarianten wurden nachher ins Auge gefasst.

Letztendlich hat sich der Pfarrgemeinderat dazu entschieden, das bestehende Pfarrheim, welches noch einen guten Baukörper hatte, nicht abzutragen, sondern adäquat umzubauen und zu sanieren.

Bei dieser Entscheidung hat uns auch die Marktgemeinde - allen voran Bürgermeister Peter Zieher - sehr bestärkt. Seiner Empfehlung verdanken wir, dass wir den umsichtigen Architekten, Herrn Diplom-Ingenieur Franz Grömer, für die Bauplanung und weitere bau-technische Durchführung gewinnen konnten.

Das bestehende Pfarrheim ist 63 Jahre alt. Unser erklärtes Ziel war es von Anfang an, den Umbau so durchzuführen, dass der Bestand für die nächsten 60 Jahre wieder gesichert ist. Die vorhandenen Räumlichkeiten sollten modern und barrierefrei gestaltet werden und für Jung und Alt etwas zu bieten haben.

Im März wurde mit den vielschichtigen Arbeiten begonnen und mit der Segnung und Eröffnung beim Erntedankfest Ende September 2025 abgeschlossen.



„Bestehendes erhalten und neu gestalten“

Wir freuen uns, dass wir ein umfangreich vorhandenes Raumangebot umbauen konnten und jetzt darüber verfügen können:

Kellergeschoß 135 m² Nutzfläche für Kleinkinder Spiegelgruppenraum, neue WCs Damen und Herren, Lagerraum

Obergeschoß 108 m² Nutzfläche für Sitzung- und Besprechungszimmer, Jungscharzimmer, eine Kleinwohnung ist vorgesehen

Erdgeschoß 356 m² Nutzfläche für Pfarrbüro, Bücherei, Garderobe, Küche, öffentliches behindertengerechtes WC und ein moderner Veranstaltungssaal mit Bühne, der nicht nur der Pfarre, sondern auch der Allgemeinheit für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt wird.



Für die gelungene Umsetzung und Erneuerung unseres Pfarrheimes wird uns von der Allgemeinheit viel Lob und Dank entgegengebracht. Es findet große Anerkennung, dass wir bei den Aufträgen überwiegend unsere regionalen Handwerksbetriebe berücksichtigt haben.

Die Gesamtbaukosten wurden mit € 1,2 Millionen angesetzt und können mit einer erreichten Bausumme von derzeit € 1,205 TS beinahe eingehalten werden.

Die Finanzierung stellt sich wie folgt dar:

€ 520 TS Versicherungsleistung

€ 350 TS Zuschuss der Diozese Linz

€ 185 TS Marktgemeinde Frankenmarkt

€ 80 TS Pfarre durch Spendenauflkommen und Robotleistungen

€ 50 TS Spenden und Erlöse aus Erntedankfesten 2018 bis 2025

€ 20 TS fehlen noch und sind von der Pfarre aufzubringen

Bei der Bevölkerung und bei den Betrieben, die bisher gespendet haben, sagen wir ein herzliches „Vergelt Gott“. Wir sind weiterhin auf die Unterstützung vieler angewiesen und bitten um Spenden, die uns helfen, diesen Restbetrag zusammenzutragen.

Wenn Sie spenden möchten, können Sie dies auf unser Konto für den Umbau tun:

Baukonto AT93 2030 6000 0008 1323

Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement für unsere Pfarrgemeinde. Gemeinsam können wir unser Pfarrheim zu einem lebendigeren Ort der Gemeinschaft machen.

Anton Breitwimmer
Finanzverantwortlicher der Pfarrkirche Frankenmarkt-St. Nikolaus



Einführung des Seelsorgeteams Pfarrgemeinde Frankenmarkt St. Nikolaus

Durch die Reformen in der Diözese Linz wurde das Amt des Seelsorgeteams eingeführt. Unsere Pfarrgemeinde soll weiterhin selbstständig und lebendig im Geiste Jesu Christi leben. Dazu werden vom Seelsorgeteam die christlichen Grundaufträge Liturgie, Verkündigung, Caritas und Gemeinschaftsdienst wahrgenommen. In unserer Pfarre Frankenmarkt St. Nikolaus wurden am 19. Oktober 2025 in der Messe, die Pfarrer Greinegger zelebrierte, die Dekrete des Bischofs an die Mitglieder des Seelsorgeteams übergeben.



Die einzelnen Mitglieder des Seelsorgeteams sind:

Liturgie	Pfarrkurat Dr. Anthony Ejezim
Verkündigung	Klaudia Rahofer
Gemeinschaftsdienst/Sprecherin	Eva Maria Hitzl
Finanzverantwortung	Anton Breitwimmer

Die priesterlichen Dienste übernimmt Pfarrkurat Anthony als Hauptamtlicher und unterstützt das Team durch seine fachliche Kompetenz.



Eröffnung und Segnung des Pfarrheims

Im Rahmen des Erntedankfestes wurde unser neu gestaltetes Pfarrheim eröffnet und gesegnet.

Nach dem Festgottesdienst, den die Chorgemeinschaft musikalisch gestaltete führte die Blasmusik den Festzug zum Pfarrheim. Pfarrer Anthony eröffnete das Pfarrheim. Die zahlreichen Ehrengäste begrüßte Eva Hitzl. Sie gab einen kurzen Überblick über die einzelnen Stationen, bis es zum Umbau des Pfarrheims kam. BGM Peter Zieher und Architekt Franz Grömer hielten kurze Ansprachen. Schließlich wurden verdiente Mitarbeiter beim Bau geehrt:

Frau Hermine Ornezeder für ihre fachliche Beratung in Finanz- und Rechtsfragen

Anton Neuwirth und Anton Nussdorfer für ihre ständige Bereitschaft mitzuarbeiten, wenn es nötig ist anzupacken.

Anton Breitwimmer für seine umsichtige Tätigkeit bei der Bauaufsicht und der Finanzfragen

Eva Hitzl für ihren Einsatz bei der Bauaufsicht und Organisation im PGR.



Nach der Segnung durch Pfarrer Antony konnte das Pfarrfest beginnen. Es gab Leberkäse mit Semmel, Bratwurst mit Sauerkraut, Grillfische mit Kartoffelsalat, Gegrilltes vom Schopf und Bauch mit Kartoffel- und Krautsalat. Danke an das GH Max für den Kartoffelsalat und an das GH Greisinger für den Krautsalat.

Unser Kuchenbuffet war sensationell. Herzlichen Dank an die vielen Kuchenspenderinnen. Einen herzlichen Dank auch an alle Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben. Ob bei der Schank, dem Geschirrmobil, in der Küche, den Grillern, bei der Salatausgabe, dem Service oder beim Kuchenbuffet. Auch ein besonderer Dank an die Landjugend, die im Service fleißig gearbeitet hat.

Viele Besucher besichtigten das neu gestaltete Pfarrheim. Alle waren begeistert wie freundlich, hell und schön unser Pfarrheim geworden ist.

Bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Architekt Franz Grömer für seine umsichtige und zügige Bauleitung, sowie bei allen Gewerken und Firmen, die zum Gelingen dieses Projekts beigetragen haben.

Amtsübergabe Pfarrsekretariat

Unsere Pfarrsekretärin Frau Maria Plainer trat mit 11. September 2025 in den verdienten Ruhestand. Aus diesem Grund wurde Sie beim Gottesdienst am Sonntag 7. September öffentlich verabschiedet. Sie hat 21 Jahre gewissenhaft diese Tätigkeit ausgeübt. Wir danken Ihr nochmals für Ihre Zuverlässigkeit, Ihre Hilfe und Umsicht durch all die Jahre und wünschen Ihr alles Gute für die nächsten Jahre.

Ihre Nachfolge tritt Frau Mag. Eva Haberl an. Wir wünschen Ihr viel Freude für die neue Aufgabe und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihr.



Vortrag des KBW

Am 8. Oktober fand die erste Veranstaltung im neu gestalteten Pfarrsaal statt. **Pater Johannes Pausch OSB** vom Europakloster Gut Aich sprach zum Thema „**Was Leib und Seele guttut**“.

Er sprach sehr humorvoll und baute viele Anekdoten ein. Er wies darauf hin, wie wertvoll Lachen, sich selbst mögen, sich selbst Gutes tun und durchatmen sei. Nach dem Vortrag bestand die Möglichkeit Bücher von ihm zu kaufen und sie signieren zu lassen. Ca. 60 Besucher waren von seinem Vortrag begeistert.



Die neue Bücherei

Hurra, wir haben eine neue Bücherei im Pfarrheim! Sie ist größer, heller und neu eingerichtet. Wir führen viele Zeitschriften, Fachliteratur, Romane und Spiele für Kinder und Erwachsene. Besuchen Sie uns gerne zu

den Öffnungszeiten und schmöckern Sie in den vielen Angeboten.

Öffnungszeiten: Dienstag, 16:00 – 17:15
Freitag, 17:00 – 19:00
Sonntag, 9:00 – 11:15

Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!



„SPIEGEL“ steht für **Spiel** – **Gruppe** – **Elternbildung**. Die Trägerorganisation der SPIEGEL- Treffpunkte ist das Katholische Bildungswerk der Diözese Linz. Seit dem Jahr 1994 – also schon über 30 Jahre lang - wurden bereits 225 Treffpunkte mit rund 1.000 ehrenamtlich Tätigen ganz Oberösterreich gegründet. Die einzelnen Treffpunkte arbeiten autonom und unabhängig. Sie sind offen für ALLE Eltern mit Kleinkindern unabhängig von Partei- oder Religionszugehörigkeit. Die Treffpunkte sollen Wachstumsräume für Eltern und Kinder sein. Mütter und Väter finden hier Raum, sich mit Gleichgesinnten zu treffen.

Bereits seit dem Jahr 2006 dürfen wir als Spiegel-Treffpunkt Frankenmarkt unseren großen Raum im Keller des nunmehr so schön renovierten Pfarrheims nutzen. Dort werden bereits seit fast 20 Jahren durch-



Krankensalbungsmesse

Am 15. November 2025 fand die Krankensalbungsmesse im Altenheim statt. Der Empfang des Sakramentes der Krankensalbung soll den Kranken in besonderer Weise mit Christus verbinden. Darum soll der Kranke das Sakrament der Krankensalbung empfangen, um so die stärkende Nähe des Herrn zu erfahren. Dieses Sakrament ist ein Sakrament der Lebenden. 28 kranke und ältere Leute empfingen an diesem Tag die Krankensalbung. Danke an das Team des PGR-Ausschusses für Altenpastorale für das Vorbereiten und Gestalten der Messe.



gehend Spielgruppen für 1 bis 4jährige (derzeit 2 Gruppen am Dienstag und Donnerstag mit jeweils 8 bis 10 Kindern sowie Elternteilen) angeboten. Die Treffen finden wöchentlich am Vormittag von 9 Uhr bis 11 Uhr gemeinsam mit den Eltern statt. Es gibt immer gleiche Begrüßungs- und Verabschiedungsrituale, die sich auch die Kleinsten merken und genießen sowie gemeinsame, altersgerechte Spiele. Auch Geburtstage und kirchliche Feste werden gemeinsam gefeiert. Bei Interesse organisieren wir auch gerne Vorträge zu Erziehungs-, Familien –und Gesundheitsthemen.

Für Fragen oder Anmeldungen stehen wir gerne telefonisch (07684/6393) oder per e-mail: christa.karigl@ornezeder.at zur Verfügung.

Jana Binder
(Spielgruppenleiterin)

Christa Karigl-Ornezeder
(Treffpunktleiterin)

Pfarrkurat Anthony bietet einmal im Monat Krankenkommunion für alle, die zu Hause krank sind, an. Wir bitten um Anmeldung unter 07684/6296.

Pastoralkonzept

Die neue Pfarre hat ein Pastoralkonzept entwickelt. Dies zeigt die Zukunft und Richtung für die neue Pfarre Frankenmarkt und liegt am Schriftenstand zur freien Entnahme auf.



Ausflugsbericht – Ministrantenausflug in den Bayern-Park 2025

Am **Freitag, dem 13. September**, unternahm unsere Gruppe der **Ministrantinnen und Ministranten** einen wunderbaren Ausflug in den **Bayern-Park**. Es war ein Tag voller Freude, Lachen und Gemeinschaft – ein wohlverdienter Ausflug, um den Einsatz und die Treue unserer jungen Ministranten zu feiern und zu stärken, die das ganze Jahr über so zuverlässig am Altar dienen.

Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto vor dem Pfarrheim fuhren wir gegen 8.30 Uhr los und erreichten den Park gegen **10.30 Uhr**, wo uns schönes Wetter und gute Laune erwarteten. Die Zeit im Park – von **10.30 Uhr bis 15.30 Uhr** – war erfüllt von Spaß, spannenden Fahrten und herzlicher Gemeinschaft. Die Stimmung war entspannt und fröhlich – wirklich ein Tag, an den man sich gern erinnert!

Unser herzlicher **Dank** gilt allen, die diesen Ausflug möglich gemacht haben:

- Allen **Ministrantinnen und Ministranten** für ihren treuen Dienst und ihre begeisterte Teilnahme.



Weg in die Stille

Der Fachausschuss für Liturgie ladet ein zum „**WEG IN DIE STILLE**“.

Wir treffen uns am Sonntag den **14. Dezember 2025 um 19:00 Uhr** vor dem Pfarrheim.

Während dieser Wanderung entflieht man der Hektik des Alltags und des vorweihnachtlichen Trubels und tankt neue Kraft für die Weihnachtszeit.

- Der **Familie Disslbacher** und Pfr. Anthony für die großzügige Bereitstellung von Autos samt Treibstoff, die unsere Fahrt so sehr erleichtert hat.
- **Frau Eva Maria**, die eine Gruppe begleitet und sich besonders liebevoll um unsere neuen Ministranten gekümmert hat.
- Und allen **Pfarrangehörigen**, deren großzügige Spenden und beständige Unterstützung diesen Tag der Freude und Gemeinschaft ermöglicht haben.

Gegen **15.45 Uhr** traten wir die Heimreise an und machten unterwegs Halt zum Abendessen bei **McDonald's in Straßwalchen**, wo wir gemeinsam ein fröhliches Mahl genossen. Gegen **18.00 Uhr** kamen wir wieder wohlbehalten und gut gelaunt zu Hause an – gestärkt, erholt und neu motiviert, unseren Dienst am Altar mit Freude und Hingabe fortzusetzen.

Es war wirklich ein **wundervoller Tag** – eine schöne Erinnerung daran, dass der Dienst für Gott auch Momente der Freundschaft, Dankbarkeit und gemeinsamen Freude schenkt.

Pfarrkurat Anthony



Neue Ministranten

Wir begrüßen Julia Hitzl und Leonhard Hitzl sehr herzlich zum Ministrantendienst! Sie schnuppern bereits seit Mai und werden am 30. November in den Ministrantendienst aufgenommen. Wir wünschen viel Freude beim Ministrieren!

Bitte nehmen Sie Laternen mit.

Wir würden uns freuen, wenn Sie und Ihre Familien uns bei dieser meditativen und besinnlichen Adventwanderung begleiten.



Ehejubiläen 2025

Am Sonntag 6.Juli feierten wir mit 10 Ehepaaren Ihre Ehejubiläen. Die Marktmusik geleitete die Jubelpaare vom Hauptschulvorplatz zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Antony die Festmesse hielt. Die Chorgemeinschaft gestaltete die Festmesse musikalisch. Nach der Agape auf dem Kirchenplatz, gingen wir zum gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Max. Bei Kaffee und Kuchen klang dieses Fest aus.

Wir gratulieren allen Paaren zu Ihrem Jubiläum und wünschen Ihnen noch viele schöne, gemeinsame Jahre.

Jubelpaare:

- | | |
|------------|-------------------------------|
| 25 Jahre : | Anna und Norbert Lettner |
| 40 Jahre: | Renate und Karl Schachinger |
| | Anna und Andreas Schmeisser |
| 50 Jahre: | Anna und Walter Brandtner |
| | Anna und Josef Geyer |
| | Martha und Franz Haberl |
| | Barbara und Helmut Winklbauer |
| 60 Jahre: | Marianne und Johann Nöhammer |
| | Anna und Reinhold Stingl |



Chronik



Taufen:

Mathias Franz Neudorfer
Frederik Kroiss
Lara-Sophie Novacek
Ella Nathalie Hemetsberger
Jonas Katterl
Viktoria Barbara Reischl
Lorena Sorgin

Matteo Haslauer
Paul Schindecker
Koch Elias
Lukas Höllerer
Emma Platzer
Matheo Asen
Jonas Zechleitner

Verstorbene:

Gerrude Maier	Franz Xaver Schuster
Maria Knoll	Theresia Lehner
Ottolie Peitler	Ilse Bisjak
Anna Kirtsch	Martin Wilhelm
Rosina Jedinger	Manfred Perger
Franz Schörghuber	Emilie Teufl
Liselotte Hirz	Franziska Haberl
Robert Steinkogler	Erwin Teufl
Peter Ober	Sieglinde Samhaber
Josef Werner Breinstampf	Johanna Seiner



Trauungen:



Lukas und
Barbara Wölflingseder

TSCHECHIEN und SLOWAKEI

Prag –Zipser Land - Hohe Tatra - Bratislava

Geistliche Leitung: Pfarrkurat Dr. Anthony Ejeziem, Frankenmarkt und Fornach
15. – 20. Juni 2026 (6 Tage, Mo.-Sa.)

Tschechien ist ein Land mit reicher Geschichte im Herzen Europas. Prag - die Goldene Stadt, die hunderttürmige, die tausendjährige, die romantische, die malerische – diese Attribute über die bezaubernde Hauptstadt der Tschechischen Republik sind allgemein bekannt. Die Hohe Tatra, das kleinste Hochgebirge der Welt mit zahlreichen Hochgebirgsseen, zählt zu den schönsten Naturparadiesen Europas. Auch das Zipser Land in der nördlichen Slowakei, eine Region, die besonders von deutschen Kolonisten geprägt wurde, präsentiert sich als Land für Naturliebhaber und Kulturinteressierte.

1. Tag: Svatá Hora bei Příbram – Prag

2. Tag: Prag

3. Tag: Prag - Trenčín

4. Tag: Trenčín - Zipser Ländchen – Levoca – Zipser Burg – Zipser

Kapitel - Spisske Fes

5. Tag: Hohe Tatra

6. Tag: Zipser Neudorf - Bratislava



Leistungen

- Fahrt mit Komfortreisebus
- 5 x Halbpension
- Eintritt St. Jakobskirche, Holzkirche Käsmark
- Reiseleitung

€ 995,--

Einzelzimmerzuschlag: € 176,--

Reiseversicherung ab: € 63,--



Bei Anmeldung ersuchen wir Sie, 20 % des Reisepreises als Anzahlung zu leisten. Der Restbetrag ist innerhalb von 20 Tagen vor Reiseantritt zu bezahlen.

Gültiger Reisepass ist erforderlich!

Diese Reise erfolgt mit einem unserer modernen Reisebusse, der mit Klimaanlage, Schlafsessel, Kühlschrank, WC-Waschraum, Tischchen und Fußstützen an jedem Sitz sowie mit Navigationssystem ausgestattet ist. Außerdem führen wir eine kleine Bordküche mit, sodass auch während der Fahrt Ihr leibliches Wohl gesorgt ist. Möchten Sie die Handy Nummer des Fahrers wissen, rufen Sie uns vor Reisebeginn im Büro an.

Anmeldung bitte SOFORT bei Firma Hammertinger Reisen, Tel. 07683/82 43 oder 07752/822 67,

www.hammerginger.at, office@hammertinger.at

Reiseprospekte liegen am Schriftenstand und im Pfarrbüro auf.

Termine bis Februar 2026

Sonntag, 30. November: Adventssonntag. 9.45 Uhr: Pfarrgottesdienst mit Adventkranzsegnung, Kinder/Familiengottesdienst

Montag, 1. Dezember: Adventkranzsegnung in der NMS um 11.30 Uhr

Freitag, 5. Dezember: 16.00 Uhr: Nikolausfeier in der Kirche

Samstag, 6. Dezember: 7.00 Uhr: *Roratemesse* mit dem Seniorenbund

Sonntag, 7. Dezember: Patroziniumsfest des Hl. Nikolaus

Montag, 8. Dezember: Hochfest der Ohne Erbsünde Empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria (Mariä Empfängnis). **9.45 Uhr:** (2. Adventssonntag). Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft

Samstag, 13. Dezember: Roratemesse der Goldhaubenfrauen um 7 Uhr, Firmstart um 14.30 Uhr im Pfarrsaal

Sonntag, 14. Dezember: 3. Adventssonntag (Gaudete Sonntag). 9.45 Uhr: Pfarrgottesdienst: Sammlung für Bruder in Not (Aktion: Sei so frei). **1. Probe für Dreikönigs-Aktion im Pfarrsaal (10.45)**

19. 00 Uhr: Weg in die Stille

Dienstag, 16. Dezember: 19.00 Uhr: Advents-Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche mit Beichtmöglichkeit

Dienstag, 23. Dezember: Weihnachtsgottesdienst der NMS um 8.45 Uhr, Weihnachtsgottesdienst der Volksschule um 10 Uhr

Mittwoch, 24. Dezember: **16.00 Uhr:** Kinderkrippenfeier von Jungscharkindern und mit der Rhythmusgruppe, 22.00 Uhr: Christmette in der Pfarrkirche mit Chorgemeinschaft

Donnerstag, 25. Dezember: Hochfest der Geburt des Herrn. 9.45 Uhr: Festgottesdienst mit Chorgemeinschaft

Freitag, 26. Dezember: Hl. Stephanus: 9.45: Messe

Sonntag, 28. Dezember: Fest der Heiligen Familie: 9.45 Uhr: Hl. Messe. **2. Probe für Dreikönigs-Aktion mit Gruppeninteilung nach dem Gottesdienst**

Montag, 29. Dezember, 10.00 Uhr: Afrikanische Messe mit Treffen der nigerianischen Priester in Fornach

Mittwoch, 31. Dezember: Silvester: 16.00 Uhr: Danksagungsmesse mit Jahresabschlussfeier, gestaltet von der Chorgemeinschaft

Donnerstag, 1. Jänner, 2026: Neujahr. Hochfest der Gottesmutter Maria. 9.45 Uhr: Festgottesdienst zum neuen Jahr. 10.00 Uhr: Hl. Messe zum neuen Jahr im Altenheim

Freitag, 2. Jänner: Herz-Jesu Freitag m. Beichtmöglichkeit. Heilige Dreikönigs-Aktion. Hl. Dreikönige sind unterwegs in unserem Pfarrgebiet

Dienstag, 6. Jänner: Fest der Erscheinung des Herrn/Hl. Dreikönig. 9.45 Uhr: Messe mit Sternsingern

Sonntag, 11. Jänner: Fest der Taufe des Herrn. 9.45 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 18. Jänner: 2. Sonntag im Jahreskreis (Lj. A): 9.45 Uhr: Pfarrgottesdienst

Montag, 2. Februar: 8.00 Uhr: Darstellung des Herrn (Maria Lichtmesse) mit Kerzenegnung und Blasiussegen

Sonntag, 8. Februar: 6. Sonntag (Lj. A): 9.45: Pfarrgottesdienst **11.00 Uhr:** Kindersegnung im Pfarrheim. Gestaltung des Fachausschuss von Familie und Ehe.

Mittwoch, 18. Februar, Aschermittwoch: Beginn der Fastenzeit; 8/9.00 Uhr: Hl. Messe mit Ascheauflegung

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: r.-k. Pfarramt Frankenmarkt - St. Nikolaus, Hauptstraße 35, Tel. 07684/6296, E-Mail: pfarre.frankenmarkt.stnikolaus@dioezese-linz.at. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrkurat Dr. Anthony Ejeziem. Redaktion und Gestaltung: Eva Haberl. Druck: Druckerei Haider Manuel e.U., Niederndorf 15, 4274 Schönau i.M.

Hinweis: Bei unseren Festlichkeiten werden Fotos gemacht. Mit der Teilnahme erklären sich Besucher/-innen mit der Veröffentlichung der Fotos, auf denen sie abgebildet sind, einverstanden.

Fotonachweis: Fotos, falls nicht anders angegeben, von der Autorin/vom Autor des jeweiligen Artikels.